Einkaufsbedingungen

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

(1) Für unsere Bestellungen gelten ausschließlich diese Einkaufsbedingungen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

(2) Bedingungen des Lieferanten sowie Abweichungen in der Auftragsbestätigung gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich in Textform (z.B. schriftlich oder per E-Mail) anerkannt sind.

(3) Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten dessen Lieferung vorbehaltlos annehmen.

(4) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss – Angebots- und Vertragsunterlagen

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, innerhalb einer Frist von 2 Wochen unsere Bestellung in Textform anzunehmen.

(2) Erst mit Bestellung und Annahme in Textform kommt der Vertrag zustande. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

(3) An Abbildungen, Zeichnungen, Entwürfen, Mustern, Herstellvorschriften und sonstigen Unterlagen, die wir dem Lieferanten zur Angebotsabgabe oder zur Durchführung eines Auftrages überlassen haben, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen nicht für andere Zwecke verwendet oder vervielfältigt werden. Sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden und sind uns nach Abwicklung der Bestellung unaufgefordert zurückzugeben bzw. elektronisch übermittelte Daten ohne Wiederherstellmöglichkeit zu löschen und uns die Löschung zu bestätigen.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

(1) Die Preise gelten DDP (Incoterms 2010) an der jeweils in unserer Bestellung angegebenen Empfangsstelle ausschließlich Umsatzsteuer.

(2) Rechnungen sind für jede Bestellung gesondert unter Angabe unserer Bestellnummer zu erteilen. Die Umsatzsteuer ist in der Rechnung gesondert auszuweisen. Nicht ordnungsgemäß erstellte Rechnungen werden von uns zurückgewiesen.

(3) Zahlung erfolgt innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb 90 Tagen ohne Abzug. Das Skonto wird vom Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer abgesetzt. Die Fristen beginnen mit Zugang einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung gem. Absatz 2 oder, falls die Ware nach der Rechnung eintrifft, mit Wareneingang.

(4) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrags stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.

(5) Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 4 Verpackung

(1) Soweit nicht anders vereinbart, muss das vom Lieferanten verwendete Verpackungsmaterial so beschaffen und gekennzeichnet sein, dass es entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen ohne zusätzlichen Aufwand entsorgt werden kann. Die gesetzliche Rücknahmepflicht des Lieferanten bleibt unberührt.

(2) Verpackungskosten sind uns bei frachtfreier Rücksendung der Verpackung gutzuschreiben; die Gefahr geht mit Übergabe an die Transportperson auf den Lieferanten über.

§ 5 Gefahrübergang – Dokumente

(1) Gefahrübergang erfolgt DDP (Incoterms 2010) an der jeweils in unserer Bestellung angegebenen Empfangsstelle, soweit nichts anderes vereinbart ist.

(2) Auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen muss unsere Bestellnummer angegeben sein.

(3) Der Lieferant ist verpflichtet, allen Sendungen einen Packzettel und einen Lieferschein beizufügen. Der Lieferschein muss zusätzlich Angaben über Brutto- und Nettogewicht enthalten.

(4) Bei Teillieferungen ist die noch zu liefernde Restmenge anzugeben. Außerdem ist uns eine Versandanzeige in Textform gesondert

Conditions of Purchase

§ 1 General – Scope

(1) These terms and conditions of purchase shall apply exclusively for our purchase orders, unless expressly agreed otherwise.

(2) Terms and conditions of the supplier as well as deviations in the order confirmation shall only be valid if we expressly acknowledge them in text form (e.g. in writing or by email).

(3) Our terms and conditions of purchase shall also apply if, whilst being aware of conditions of the supplier that contradict or deviate from our own terms and conditions of purchase, we accept deliveries from the supplier without reservation.

(4) Our terms and conditions of purchase shall apply exclusively to entrepreneurs. An entrepreneur is deemed to be any natural or legal person or legal partnership, acting within the scope of their professional or self-employed activity when concluding a contract.

§ 2 Contract conclusion – Offer and contractual documents

(1) The supplier shall be obliged to accept our purchase order in text form within a period of 2 weeks.

(2) The contract shall only come into effect with placing of the purchase order and its acceptance in text form. No verbal ancillary agreements have been made.

(3) We shall retain all rights of ownership and copyrights in illustrations, drawings, drafts, samples, manufacturing specifications and other documents, which we have provided to the supplier for the purpose of submitting an offer or executing an order. These documents may not be used or duplicated for any other purposes. They may not be made accessible to third parties without our express written consent and must be returned to us unprompted after completion of the order. Electronically transmitted data must be deleted irretrievably and its deletion confirmed to us.

§ 3 Prices – Terms of payment

(1) The prices shall be DDP (Incoterms 2010) at the receiving point stated in our purchase order and shall be exclusive of VAT.

(2) Invoices must be issued separately for each purchase order and stating our order number. The VAT must be shown separately in the invoice. We shall return invoices that are not properly drawn up.

(3) Payment shall be made within 14 days with a 3 % discount or within 90 days without any discount. The discount shall be deducted from the invoice amount inclusive of VAT. The time limits shall commence upon receipt of a verifiable invoice properly drawn up in accordance with paragraph 2 or, if the goods arrive after the invoice, upon receipt of the goods.

(4) We shall be entitled to rights of offset and retention as well as the defense of non-performance of the contract in the extent stipulated by law. In particular, we shall be entitled to withhold due payments, as long as we are still entitled to claims against the supplier arising from incomplete or defective performance.

(5) The supplier shall only have a right of offset or retention because of counterclaims that have been legally established or are undisputed.

§ 4 Packaging

(1) Unless agreed otherwise, the packaging material used by the supplier must be procured and identified in such a way that it can be disposed of in accordance with the statutory regulations currently in force without additional expense. The supplier's legal take-back obligation shall remain unaffected.

(2) Packaging costs must be credited to us if the packaging is returned carriage-paid; the risk shall pass to the supplier on transfer to the party responsible for transport.

§ 5 Transfer of risk – Documents

(1) Transfer of risk shall take place DDP (Incoterms 2010) at the receiving point stated in our purchase order, unless agreed otherwise.

(2) Our order number must be stated on all shipping documents and delivery notes.

(3) The supplier shall be obliged to enclose a packing slip and a delivery note with all consignments. The delivery note must also include details of gross and net weight.

(4) In the case of partial deliveries, the remaining quantity still to be delivered must be specified. In addition, a dispatch note must be sent

zuzusenden. Unterlässt der Lieferant diese Angaben, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung nicht von uns zu vertreten.

(5) Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistung, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

§ 6 Lieferzeit – Verzug

(1) Die in unserer Bestellung genannten Lieferfristen oder -termine sind verbindlich und verstehen sich eintreffend der jeweiligen Empfangsstelle.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich in Textform in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

(3) Wir sind berechtigt, die Anlieferung von Waren, die vor dem vereinbarten Liefertermin angeliefert werden, abzulehnen und die vorzeitig gelieferten Waren auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden oder die vorzeitig gelieferten Waren auf Kosten und Gefahr des Lieferanten bis zum Liefertermin zu lagern. Sollte die Lagerung bei uns erfolgen, hat uns der Lieferant ortsübliche Lagerkosten zu erstatten.

(4) Sind wir an der Annahme der Lieferungen infolge von Umständen gehindert, die wir nicht zu vertreten haben, so verschiebt sich der Annahmezeitpunkt um die Dauer der Behinderung. Ist die Annahme durch die oben angeführten Umstände länger als 6 Monate nicht möglich, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können.

(5) Wir sind bei Lieferverzug berechtigt, unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche eine Vertragsstrafe von 0,5 % des Netto-Auftragswertes der verspätet gelieferten Ware pro angefangener Woche, höchstens jedoch 5,0 % des Auftragswertes der zu spät gelieferten Ware zu verlangen. Wir können den Vorbehalt der Vertragsstrafe noch bis zur Schlusszahlung der zugrundeliegenden Bestellung geltend machen. Die Vertragsstrafe ist auf einen etwaigen vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 7 Mängeluntersuchung – Mängelhaftung

(1) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei der Anlieferung der Ware unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (Mengen- und Typabweichungen, äußerlich erkennbare Transportschäden oder äußerlich erkennbare Fehler). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Mängel sind dem Lieferanten, sobald sie nach den Gegebenheiten des ordnungsgemäßen Geschäftsgangs festgestellt wurden, unverzüglich anzuzeigen.

(2) Der Lieferant gewährleistet, dass die Ware den in der Bestellung angegebenen Bedingungen, den von uns genehmigten Mustern, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den geltenden behördlichen und gesetzlichen Vorschriften, den jeweils gültigen sicherheitstechnischen Anforderungen und den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften entspricht.

(3) Der Lieferant gewährleistet, dass die vertragsgemäße Nutzung der Lieferung und Leistung die Schutzrechte Dritter nicht verletzt.

(4) Die gesetzlichen Sach- und Rechtsmängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; in jedem Fall sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz bleibt ausdrücklich vorbehalten.

(5) Wir können Mängel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen beziehungsweise einen entsprechenden Vorschuss verlangen, wenn der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung - nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) - innerhalb einer von uns gesetzten angemessenen Frist nicht nachkommt.

(6) Schlägt die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehl oder ist sie für uns unzumutbar (beispielsweise wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden), so bedarf es keiner Fristsetzung. Der Lieferant ist unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu unterrichten.

to us separately in text form. If the supplier omits these details, we cannot be held responsible for any delays in processing.

(5) Without our prior written consent, the supplier shall not be entitled to have third parties (e.g. subcontractors) carry out the service for which he is responsible. The supplier shall bear the procurement risk for his services, unless agreed otherwise in individual cases (e.g. limitation to stock).

§ 6 Delivery time – Delay

(1) The delivery times or dates stated in our purchase order shall be binding and refer to arrival at the respective receiving point.

(2) The supplier shall be obliged to inform us without delay in text form, if circumstances occur or become apparent which would result in his not being able to meet the agreed delivery time.

(3) We shall be entitled to refuse the delivery of goods, which are delivered before the agreed delivery date, and to return the goods delivered early at the expense and risk of the supplier or to store the goods delivered early at the expense and risk of the supplier until the delivery date. If the goods are stored at our premises, the supplier must reimburse us for the customary storage costs.

(4) If we are prevented from accepting the deliveries due to circumstances beyond our control, the time of acceptance shall be deferred by the duration of the disruption. If acceptance is not possible for more than 6 months due to the above-mentioned circumstances, we shall be entitled to withdraw from the contract, without any claims being made against us.

(5) In the case of delayed delivery we shall be entitled, notwithstanding further claims for damages, to demand a contractual penalty of 0.5% of the net order value of the goods delivered late for each week begun, but up to a maximum of 5.0% of the order value. We reserve the right to assert the contractual penalty up until final payment of the underlying purchase order. The contractual penalty shall be set off against any damages for delay to be paid by the supplier. The supplier shall be entitled to demonstrate that no damage whatsoever has been incurred, or significantly less damage than the above lump sum.

§ 7 Inspection of defects – Liability for defects

(1) The statutory provisions shall apply (§ 377, 381 HGB) for the commercial duty to inspect and give notice of defects, with the following proviso: Our duty to inspect shall be limited to defects which are revealed at delivery of the goods by an external examination including the shipping documents, and by way of sampling procedure (deviations in quantity and type, externally visible transport damage or externally visible faults). If an acceptance procedure has been agreed, there shall be no duty to inspect. Furthermore, it depends to what extent an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking account of the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered at a later point in time shall remain unaffected. Defects shall be notified to the supplier without delay, as soon as they have been discovered in the ordinary course of business.

(2) The supplier shall guarantee that the goods comply with the conditions specified in the purchase order, the samples that we have approved, the generally acknowledged rules of technology, the applicable official and legal regulations, the currently applicable technical safety requirements and the rules and regulations for safety and health at work and accident prevention.

(3) The supplier shall guarantee that the contractual use of the deliveries and services does not infringe on the industrial property rights of third parties.

(4) We shall be entitled to the statutory claims for defects of material and title in full; in any case we shall be entitled to demand remedy of the defect or replacement delivery from the supplier at our discretion. We expressly reserve the right to claim damages.

(5) If the supplier does not honor his obligation to supplementary performance – either by removing the defect (rectification) or by supplying an item which is free from defects (replacement delivery), at our option – within an appropriate time limit set by us, we shall be able to remedy defects ourselves and demand reimbursement of the costs required to do this or an appropriate advance payment from the supplier.

(6) If the supplementary performance by the supplier fails or proves unacceptable for us (for example because of particular urgency, a risk to the operating reliability or the imminent risk of disproportionate damages), no time limit need to be set. The supplier shall be informed without delay, if possible in advance.

(7) Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Ausbau-, Einbau-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen, wenn er den Mangel zu vertreten hat.

(8) Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant auch von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, er hat den Rechtsmangel nicht zu vertreten.

§ 8 Verjährung der Sachmängelrechte

(1) Soweit gesetzlich nicht eine längere Verjährungsfrist bestimmt ist, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 36 Monate.

(2) Während der Verhandlungen über die gerügten Mängel ist die Verjährung gehemmt. Für eine Nacherfüllung des Lieferanten beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen.

§ 9 Produkthaftung – Rückruf – Versicherung

(1) Bei Vorliegen eines Produktfehlers richtet sich die Haftung des Lieferanten nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn der schadenverursachende Produktfehler nachweislich im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, es sei denn, der Lieferant kann nachweisen, dass er den schadenverursachenden Produktfehler nicht zu vertreten hat.

(2) Soweit der Lieferant einen Produktfehler schuldhaft verursacht hat, der uns zu einem Produktrückruf verpflichtet, ist der Lieferant auch verpflichtet, alle etwaigen Aufwendungen und Kosten zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche bleibt unberührt.

(3) Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von EUR 10 Mio. pro Schadensfall mindestens für zehn Jahre nach Gefahrübergang, zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

§ 10 Beistellungen und Werkzeuge – Eigentumssicherung

(1) Soweit wir Teile oder Material zur Erbringung der Leistung zur Verfügung stellen (nachfolgend „Material“), bleiben diese Teile oder dieses Material unser Eigentum, soweit es nicht verarbeitet, vermischt oder mit anderen Sachen untrennbar verbunden wird.

(2) Eine Verarbeitung oder Umbildung des Materials durch den Lieferanten wird für uns vorgenommen. Wird die Ware mit anderen Sachen, die uns nicht gehören, verarbeitet, untrennbar verbunden oder vermischt, so erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Materials zu den anderen verarbeiteten Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung. Wird das Material in der Weise verbunden oder vermischt, dass die neue Sache als Hauptsache anzusehen ist, überträgt der Verkäufer uns bereits jetzt anteilsmäßig Miteigentum an dieser Sache, soweit ihm dies unter Berücksichtigung der Rechte Dritter möglich ist. Wir nehmen diese Übertragung an.

(3) Das Eigentum an Formen, Werkzeugen, Reproduktionen, Plänen, Mustern und dergleichen, die auf unsere Kosten hergestellt werden oder dem Lieferanten von uns übergeben werden (nachfolgend „Werkzeuge“), gehen zum Zeitpunkt der Herstellung oder mit Eingang der von einem Dritten hergestellten Werkzeug beim Lieferanten auf uns über, beziehungsweise bleiben unser Eigentum.

(4) Der Lieferant hat von Dritten geliefertes Material und Werkzeuge unverzüglich nach Erhalt auf Mängelfreiheit zu prüfen und uns Mängel nach ihrer Entdeckung unverzüglich mitzuteilen.

(5) Das Material und die Werkzeuge sind durch den Verkäufer als Eigentum von uns kenntlich zu machen, sorgfältig zu verwahren, gegen Schäden jeglicher Art abzusichern und nur für Zwecke des Vertrages zu benutzen.

(6) Die Kosten der Unterhaltung und der Reparatur der Werkzeuge trägt der Lieferant.

(7) Der Lieferant haftet für Beschädigung oder Verlust von Material und Werkzeugen. Der Lieferant wird uns unverzüglich über alle nicht nur unerheblichen Schäden an Material und Werkzeugen informieren.

(8) Der Lieferant ist nach Aufforderung verpflichtet, die Werkzeuge in ordnungsgemäßem Zustand an uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden.

§ 11 Geheimhaltung

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, über alle von uns erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen („vertrauliche Informationen“) während und auch fünf (5)

(7) If we incur any costs due to the defective delivery of the object of the contract, in particular costs for transport, travel, labor, disassembly, installation and material or costs for an incoming inspection exceeding the normal scope, the supplier shall bear these costs, if he is responsible for the defect.

(8) In case of defects of title, the supplier shall indemnify us against any possible claims of third parties, unless the supplier is not responsible for the defects of title.

§ 8 Period of limitation for material defect rights

(1) Unless a longer period of limitation has been legally set, the period of limitation for material defect claims shall be 36 months.

(2) The period of limitation shall be suspended during negotiations on the notified defects. In the case of supplementary performance by the supplier, the period of limitation shall recommence.

§ 9 Product liability – Recall – Insurance

(1) In the case of a product defect the supplier’s liability shall be in accordance with the legal regulations, if the product defect causing the damage is demonstrably the responsibility of the supplier, unless the supplier can prove that he is not responsible for the product defect causing the damage.

(2) If the supplier has culpably caused a product defect, which obliges us to recall a product, the supplier shall also be obliged to reimburse all costs and expenses arising from or in connection with a recall action implemented by us, including the costs of bringing any legal action. We shall inform the supplier of the content and scope of the recall actions necessary – as far as possible and reasonable – and give him the opportunity to comment. The assertion of further claims for damages shall remain unaffected.

(3) The supplier undertakes to maintain product liability insurance with a sum insured of EUR 10 million per instance of damage for at least ten years after transfer of risk; if we are entitled to further claims for damages, these shall remain unaffected.

§ 10 Materials and tools – Property protection

(1) Insofar as we provide parts or material for the performance of the service (hereafter “material”), the said parts or material shall remain our property, unless they are processed, mixed or inseparably combined with other items.

(2) Any processing or transformation of the material by the supplier shall be carried out for us. If the goods are processed, inseparably combined or mixed with other items that do not belong to us, then we shall acquire co-ownership of the new item in proportion of the value of the material to the other processed items at the time of processing. If the material is combined or mixed in such a way that the new item is regarded as the main item, the seller shall at this point transfer co-ownership of this item to us on a pro-rata basis, as far as this is possible for him taking account of the rights of third parties. We shall accept this transfer.

(3) The ownership of molds, tools, reproductions, plans, samples and the like, which are manufactured at our expense or which we provide to the supplier (hereafter “tools”), shall be transferred to us at the time of manufacture or on receipt by the supplier of the tool produced by a third party, or shall remain our property.

(4) The supplier shall inspect material and tools supplied by third parties promptly after receipt to ensure they are free from defects and inform us of any defects immediately after their discovery.

(5) The material and tools shall be marked as our property by the seller, kept carefully, protected against damage of any kind and only used for the purposes of the contract.

(6) The costs of maintaining and repairing the tools shall be borne by the supplier.

(7) The supplier shall be liable for damage or loss of material and tools. The supplier shall inform us promptly of all non-negligible damages to material and tools.

(8) Upon request, the supplier shall be obliged to hand over the tools to us in proper condition, if he no longer needs them to fulfil the contracts concluded with us.

§ 11 Confidentiality

(1) The supplier undertakes to maintain secrecy with regard to all illustrations, drawings, calculations and other documents and information received from us (“confidential information”) during and also

Jahre nach Beendigung des Auftrags Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt nicht für vertrauliche Informationen, die nachweislich zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt oder veröffentlicht sind, zum allgemeinen Fachwissen gehören, allgemeiner Stand der Technik sind oder dem Lieferanten individuell bekannt sind. Der Lieferant wird uns über solche vorherige individuelle Kenntnis schriftlich informieren.

(2) Die Geheimhaltungspflicht entfällt, soweit und sobald die vertraulichen Informationen nach dem Zeitpunkt der Offenbarung ohne ein die Geheimhaltungsvereinbarung verletzendes Zutun des Lieferanten allgemein bekannt werden, ihm von Dritten individuell bekannt gemacht werden, ohne dass diese Dritten eine Geheimhaltungsverpflichtung der vertraulichen Informationen verletzen, von dem Lieferanten selbständig und unabhängig von den vertraulichen Informationen erkannt oder entwickelt werden, von uns schriftlich der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden oder zwingenden gesetzlichen Vorschriften entsprechend offenbart werden müssen. Im letzten Fall wird uns der Lieferant über die Offenbarungsverpflichtung unverzüglich informieren.

(3) Außer in den Fällen des vorstehenden Abs. 2 bedarf jede Preisgabe an Dritte, sofern sie nicht zur Vertragsabwicklung zwingend erforderlich ist, unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung in Textform.

(4) Der Lieferant ist verpflichtet, eine entsprechende Geheimhaltungsverpflichtung mit seinen Mitarbeitern im arbeitsrechtlich zulässigen Umfang und mit beauftragten Dritten zu vereinbaren.

§ 12 Compliance – Sicherheit in der Lieferkette

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu verringern. Hierzu wird der Lieferant im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Managementsystem nach ISO 14001 einrichten und weiterentwickeln. Weiter wird der Lieferant die folgenden Grundsätze beachten: Den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht der Vereinigungsfreiheit und auf Kollektivverhandlungen, die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Der Lieferant hält sich an den Verhaltenskodex für Lieferanten des Käufers ("Verhaltenskodex"), verfügbar unter https://investors.ametek.com/corporate-governance/highlights.

(2) Der Lieferant trifft die erforderlichen organisatorischen Anweisungen und Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Objektschutz, Geschäftspartner-, Personal- und Informationssicherheit, Verpackung und Transport, um die Sicherheit in der Lieferkette gemäß den Anforderungen entsprechender international anerkannter Initiativen auf Grundlage des WCO SAFE Framework of Standards (z.B. AEO, C-TPAT) zu gewährleisten. Er schützt seine Lieferungen und Leistungen an uns oder von uns bezeichnete Dritte vor unbefugten Zugriffen und Manipulationen. Er setzt für Lieferungen und Leistungen ausschließlich zuverlässiges Personal ein und verpflichtet etwaige Unterlieferanten, ebenfalls entsprechende Maßnahmen zu treffen.

(3) Für den Fall, dass sich ein Lieferant wiederholt und/oder trotz eines entsprechenden Hinweises gesetzeswidrig verhält und nicht nachweist, dass der Gesetzesverstoß soweit wie möglich geheilt wurde und angemessene Vorkehrungen zur künftigen Vermeidung von Gesetzesverstößen getroffen wurden, behalten wir uns das Recht vor, von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen. Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen bleibt hiervon unberührt.

§ 13 Konfliktfreie Mineralien

Der Lieferant gewährleistet, dass für die Herstellung der Ware keine Konfliktmineralien verwendet werden, also Mineralien, bei denen der Verdacht besteht, dass die Erlöse aus ihrer Gewinnung zur Finanzierung bewaffneter Gruppen oder Konflikte verwendet werden, insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram sowie deren Derivate und Gold aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) oder deren Nachbarländern. Der Lieferant stellt die Verwendung von konfliktfreien Mineralien dadurch sicher, dass er die Lieferkette aller Materialien zurückverfolgt und von seinen Lieferanten ausschließlich Produkte bezieht, die nachweislich keine Konfliktmineralien enthalten. Auf unser Verlangen erbringt der Lieferant unverzüglich einen Herkunftsnachweis in Form der EICC-GeSI Conflict-Minerals-Reporting-Templates (abrufbar unter: https://www.dunkermotoren.de/about-us/purchasing).
Der Lieferant gewährleistet, uns unmit- telbar jedwede Veränderung bzgl. der Verwendung von Konfliktminera- lien bei der Herstellung der Ware offenzulegen. Sollten wir berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der vom Lieferanten gemachten Angaben zu der Verwendung von Konfliktmineralien haben, so können wir erneute
Nachweise verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

five (5) years after ending of the contract. This shall not apply for confidential information, which is demonstrably generally known or published at the time of disclosure, is part of common general knowledge, is part of general expertise, is general state-of-the-art or is individually known to the supplier. The supplier shall inform us of such previous individual knowledge in writing.

(2) The confidentiality obligation shall not apply insofar as and as soon as the confidential information becomes general knowledge after the time of disclosure without the supplier taking any action to violate the confidentiality agreement, is disclosed to him individually by third parties without these third parties violating a confidentiality obligation in respect of the confidential information, is discovered or developed by the supplier autonomously and independently of the confidential information, is made public by us in writing or must be disclosed in accordance with mandatory legal requirements. In the latter case, the supplier shall inform us of the disclosure obligation without delay.

(3) Except in the cases specified in the preceding para. 2 any disclosure to third parties, unless it is absolutely necessary for execution of the contract, shall require our express prior approval in text form.

(4) The supplier is obliged to agree an appropriate confidentiality obligation with his employees to the extent allowed under labor laws and with appointed third parties.

§ 12 Compliance – Supply chain security

(1) The supplier undertakes to comply with the respective statutory provisions on the treatment of employees, environmental protection and occupational health and safety and to work towards mitigating any negative effects on people and environment connected with his work. For this purpose the supplier shall, to the extent possible, set up and further develop an ISO 14001 management system. In addition, the supplier shall adhere to the following principles: The protection of international human rights, the right of freedom of association and the right to collective bargaining, the abolition of forced labor and child labor, the elimination of discrimination in recruitment and employment, responsibility for the environment and the prevention of corruption. The Supplier will comply with Buyer's Supplier Code of Conduct ("Code of Conduct"), available at https://investors.ametek.com/corporate-governance/highlights.

(2) The supplier shall provide the necessary organizational instructions and take the necessary measures, particularly in the areas of property protection, security of business partners, personnel and information, packaging and transport, in order to guarantee security in the supply chain in accordance with the requirements of the respective internationally recognized initiatives based on the WCO SAFE Framework of Standards (e.g. AEO, C-TPAT). He shall protect his deliveries and services to us or third parties designated by us against unauthorized access and manipulations. He shall only use reliable personnel for deliveries and services and shall require any subcontractors to take corresponding measures.

(3) In the event that a supplier behaves unlawfully repeatedly and/or despite being warned, and does not provide evidence that the infringement has been remedied as far as possible and appropriate precautions have been taken to avoid future infringements, we shall reserve the right to withdraw from existing contracts or to terminate them without notice. The assertion of claims for damages shall remain unaffected.

§ 13 Conflict-free minerals

The supplier shall guarantee that no conflict minerals are used in the manufacture of the goods, i.e. minerals where it is suspected that the proceeds from their extraction are used to finance armed groups or conflicts, in particular tin, tantalum, tungsten and their derivatives as well as gold from the Democratic Republic of Congo (DRC) or its neighboring countries. The supplier shall ensure the use of conflict-free minerals by tracing back the supply chain of all materials and only sourcing products from his suppliers, which are proven not to include conflict minerals. On our request, the supplier shall without delay provide a certificate of origin in the form of the EICC-GeSI Conflict Minerals Reporting Templates (available at: https://www.dunkermotoren.com/about-us/purchasing). The supplier shall guarantee to immediately disclose to us any change in the use of conflict minerals for the manufacture of the goods. If we have reasonable doubts in the correctness of the information provided by the supplier about the use of conflict minerals, we shall be able to demand fresh proof or withdraw from the contract.

§ 14 Exportkontrolle

(1) Der Lieferant hat alle Anforderungen des anwendbaren, nationalen und internationalen Zoll- und Außenwirtschaftsrechts zu erfüllen. Der Lieferant hat uns spätestens zwei Wochen nach Bestellung sowie bei Änderungen unverzüglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die wir zur Einhaltung der anwendbaren Vorschriften bei Aus-, Ein- und Wiederausfuhr benötigen, insbesondere:
- Alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschließlich der Export Control Classification Number gemäß der U.S. Commerce Control List (ECCN);
- Die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS (Harmonized System) Code und
- Ursprungsland (nichtpräferenzieller Ursprung) und sofern von uns gefordert, Lieferantenerklärungen zum präferenziellen Ursprung (bei europäischen Lieferanten) oder Zertifikate zur Präferenz (bei nichteuropäischen Lieferanten).

(2) Verletzt der Lieferant seine Pflichten nach Abs. 1, trägt er sämtliche Aufwendungen und Schäden, die dem Besteller hieraus entstehen, es sei denn, der Auftragnehmer hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

§ 15 Höhere Gewalt

Höhere Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, (Bürger-) Kriege, innere Unruhen, Epidemien, Atomreaktorunfälle, Arbeitskämpfe, terroristische Auseinandersetzungen), unvorhersehbare Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse, die nach Vertragsschluss eintreten und die wir nicht zu vertreten haben, befreien uns für die Dauer ihres Vorliegens von der Pflicht zu rechtzeitigen Abnahme. Während solcher Ereignisse sowie innerhalb von zwei Wochen nach deren Ende sind wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit diese Ereignisse nicht von unerheblicher Dauer sind und sich unser Bedarf wegen der deshalb erforderlichen anderweitigen Beschaffung erheblich verringert.

§ 16 Gerichtsstand - anwendbares Recht - Auslegung - Erfüllungsort

(1) Soweit der Lieferant Kaufmann ist oder zum Zeitpunkt der Klageerhebung über keinen Sitz oder Niederlassung in Deutschland verfügt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten das zuständige Gericht für unseren Sitz in Bonndorf/ Schwarzwald. Wir sind daneben berechtigt, den Lieferanten nach unserer Wahl am Gericht seines Sitzes oder seiner befassten Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsorts zu verklagen.

(2) Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht. Die Geltung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht/CISG) ist ausgeschlossen.

(3) Diese Einkaufsbedingungen sollen nach deutschem Rechtsverständnis ausgelegt werden. Sie werden in deutscher und englischer Sprache ausgefertigt. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.

(4) Sofern sich aus unserer Bestellung nichts anderes ergibt, ist der Sitz unserer Gesellschaft in Bonndorf/ Schwarzwald Erfüllungsort.

§ 14 Export control

(1) The supplier shall comply with all requirements of the applicable national and international customs and foreign trade regulations. The supplier shall make available to us promptly and in written form, no later than two weeks from the date of the order and in the case of changes, all information and data that we require to comply with the applicable export, import and re-export regulations, in particular:
- All applicable export list numbers including the Export Control Classification Number according to the U.S. Commerce Control List (ECCN);
- The statistical product number according to the current commodity classification for foreign trade statistics and the HS (Harmonized System) Code and
- Country of origin (non-preferential origin) and if requested by us, supplier declarations on preferential origin (for European suppliers) or preference certificates (for non-European suppliers).

(2) Should the supplier breach his obligations pursuant to para. 1, he shall be liable for all expenses and damages incurred by the purchaser as a result, unless the supplier is not responsible for the breach of obligation.

§ 15 Force majeure

Force majeure (e.g. natural disasters, (civil) wars, civil unrest, epidemics, nuclear accidents, labor disputes, terrorist attacks), unforeseeable operational disruptions, unrest, official measures and other unavoidable events, which occur after contract conclusion and for which we are not responsible, shall release us from the obligation of timely acceptance for their duration. During such events and for a two week period thereafter we shall be entitled – notwithstanding our other rights – to withdraw from the contract in whole or in part, provided that these events are not of inconsiderable duration and our requirements are considerably reduced as the goods have to be procured elsewhere as a result.

§ 16 Place of jurisdiction – Applicable law – Interpretation – Place of performance

(1) Provided the supplier is a merchant or has no registered office or branch in Germany at the time when the proceedings are instituted, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be the competent court for our registered office in Bonndorf/ Schwarzwald. In addition we shall be entitled to bring an action against the supplier, at our discretion, at the court of his registered office or his relevant branch or at the court of the place of performance.

(2) German law shall apply for the contractual relationships. The validity of the Agreement of the United Nations from April 11, 1980 on the international sale of goods (UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods/CISG) shall be excluded.

(3) These general terms and conditions of sale shall be interpreted in accordance with German law. They shall be executed in German and English. In the event of any inconsistency between the German and English versions, the German version shall prevail.

(4) Unless otherwise stated in our purchase order, our company's registered office in Bonndorf/ Schwarzwald shall be the place of performance.